Islamische und westliche Jurisprudenz des Mittelalters im Vergleich

Hrsg. v. Christian R. Lange, Wolfgang P. Müller u. Christoph K. Neumann

2018. XII, 242 Seiten.

ISBN 978-3-16-155659-3
fadengeheftete Broschur 94,00 €

ISBN 978-3-16-156201-3
eBook PDF 94,00 €

Der vorliegende Band vereinigt zwölf Aufsätze, deren Ausarbeitung ursprünglich auf ein im April 2015 an der Münchner Carl Friedrich von Siemens Stiftung abgehaltenes Werkstattgespräch zurückgeht. Zu ihren Verfassern zählen jeweils sechs Experten der islamischen und der westlichen Rechtswissenschaft des Mittelalters. Ihre Beiträge setzen sich nicht zuletzt mit der Frage auseinander, ob anstelle älterer Forschungsansätze, denen zufolge die islamische Scharia vor allem als unterentwickeltes Gegenstück zur westlichen Jurisprudenz (hier in Gestalt des Ius commune) aufzufassen wäre, nicht eher von auffälligen Ähnlichkeiten die Rede sein müsste, die die Entwicklung beider Jurisprudenzen in vormoderner Zeit geprägt haben.

Inhaltsübersicht

Wolfgang P. Müller: Einleitung – *Benjamin Jokisch:* Scharia und Ius commune: Strukturelle Konvergenzen – *Cristof Rolker:* Eine Kultur der Ambiguität im Kirchenrecht? Kanonessammlungen des 10. bis 12. Jahrhunderts – *Christian Müller:* Islamische Jurisprudenz als Gottesrecht. Die schariatische Wende des 12. Jahrhunderts – *Thomas Wetzstein:* Vom Recht der Kirche zum Recht des Papstes. Beobachtungen zum Strukturwandel des kanonischen Rechts im Mittelalter – *Christian R. Lange:* Islamisches Recht und öffentliche Ordnung in der Spätzeit des Kalifats (5.-7./11.-13. Jhd.) – *Peter Oestmann:* Die deutsche Frührezeption des gelehrten Rechts in der sogenannten populären Literatur und der Gerichtspraxis – *Norbert Oberauer:* Die Tiefenstuktur des Rechts. Zu Wesen und Funktion juristischer »Maximen (qawā'id)« – *Andreas Meyer:* Das spätmittelalterliche Kirchenrecht – *Rüdiger Lohlker:* Rechtsgewohnheit als Mechanismus der Innovation im arabischen Recht: Beispiele aus der malikitischen Richtung in Nordwestafrika – *Thomas Woelki:* Juristische Consilia im Spätmittelalter zwischen Kommerzialisierung und Rechtsfortbildung – *Christoph K. Neumann:* Nachmittelalterliche Rechtswissenschaft unter den Osmanen?

Christian R. Lange ist Professor für arabische und islamische Studien an der Universität Utrecht, Niederlande.

Wolfgang P. Müller ist Professor für Europäische Geschichte des Mittelalters am Department of History der Fordham University in New York.
https://orcid.org/0000-0001-8036-3853

Christoph K. Neumann ist Professor für Türkische Studien am Institut für den Nahen und Mittleren Osten der Ludwig-Maximilians-Universität München.
https://orcid.org/0000-0003-2843-6669

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/buch/islamische-und-westliche-jurisprudenz-des-mittelalters-im-vergleich-9783161556593?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com